

Mehr als 1000 Besucher zeigen Interesse

Erntefest | »Pro Mühlbachebene« verdeutlicht Wert der fruchtbaren Flächen / Jungbauern klagen über mangelnde Wertschätzung

Die Bürgerinitiative »Pro Mühlbachebene« hatte zu einem Erntefest rund um die Maschinenhalle der Familie Schneckenburger eingeladen. Es stand unter dem Motto »Erlebe die Mühlbachebene: Sehen – Schmecken – Fühlen«.

■ Von Ingrid Vögele

Sulz-Bergfelden. Unterstützt wurde die Aktion von den Landfrauen, der Landjugend Rottweil/Tuttlingen, den Streuobstfreunden Bergfelden, vom BUND/Nabu Oberndorf. Auch Beatrix Lamprecht, Vorsitzende des Nabu, und Kassiererin Margit Schleicher statten der Veranstaltung in Bergfelden einen Kurzbesuch ab.



Jungbauern helfen an der Fritteuse mit. Foto: Vögele

Der zunächst regnerische Tag begann mit einem sehr gut besuchten Erntedankgottesdienst mit Bauernpfarrer Hansjörg Landenberger aus Dornhan.

In einem Interview zwischen Landenberger und den Jungbauern Samuel Klingele und Matthias Schneckenburger kam zum einen die Freude am Beruf zum Ausdruck, aber auch die mangelnde Wertschätzung, die ihrer Arbeit entgegengebracht werde, und das fehlende Bewusstsein, dass sie Nahrungsmittel produzierten.

Landenberger schlug vor, Industrie auf weniger ertragreichen Böden anzusiedeln, um die fruchtbaren Flächen der Mühlbachebene zu erhalten. Eine mögliche Lösung sieht er im Gespräch.

Eine zehnköpfige Bläsergruppe aus Bergfelden und Mühlheim unter der Leitung von Karl-Eugen Strobel umrahmte den Gottesdienst.

Dann startete der Erlebnistag mit einem vielfältigen Programm für Jung und Alt. Die mehr als 1000 Besucher standen nicht nur für einen großen Erfolg für die Veranstaltung, sondern auch für das Interesse am Erhalt der Flächen.

Mit der Begrüßung der Gäste verdeutlichte Junglandwirtin Sonja Maier den schwellenden Konflikt mit den Befürwortern des Gewerbegebietes und stellte nochmals



Der Blick in die Halle verdeutlicht, dass das Erntefest sehr gut besucht wurde.

Foto: Vögele

anschaulich die hohe Qualität der Lössböden in den Raum. Die extreme Trockenheit in diesem Sommer führte zur Notreife beim Getreide, auch musste der Mais früher geerntet werden. Es gab Ernteeinbußen. Dennoch seien die Landwirte der Mühlbachebene mit der Ernte zufrieden gewesen, weil durch die örtlichen Lössböden die Pflanzen auch bei der Trockenheit noch versorgt worden seien.

Bei einer Felderbegehung mit Sonja Maier konnte man sich von der besonderen Bodenqualität selbst ein Bild machen. Eine 1,20 Meter tiefe Grube gewährte Einblicke in den Aufbau des 200 Millionen Jahre alten Lössbodens über dem Grundgestein. Ein Quadratmeter könne so bis zu 300 Liter Wasser speichern im Vergleich zu anderen Bodenarten mit 65 Litern pro Quadratmeter.

Wasser aus der Tiefe
Der unschätzbare Wert für die Landwirtschaft war offensichtlich. Der Weizen hole sich Wasser bis zu einem Meter in der Tiefe. Das sei hier nur möglich, da es keine Ge-

steinsschichten dazwischen gebe, führte sie aus.

Vier 20 Meter hohe Teleskopklader an den vier Ecken einer Fläche von 500 auf 500 Meter zeigten die fiktive Fläche der möglichen Industriehallen eines Gewerbegebietes an. Infostände gaben Auskunft, was auf der Mühlbachebene angebaut und wofür es verwendet wird. Auf dem freien Feld konnten die Besucher den Einsatz des Kartoffelernters von Martin Schneckenburger erleben, der auf einem Hektar Fläche Salatkartoffeln angebaut hatte.

Die Kinder vergnügten sich in der Strohhallenburg, das Getreidebad war ständig belegt, Flieger wurden gebastelt, und im Außenbereich lockte das Ponyreiten. Landjugend und Landfrauen verwöhnten die Gäste mit einem bodenständigen Mittagessen in der herbstlich dekorierten Halle. Da zugleich »Tag des offenen Denkmals« war, brachten drei Kutschen Interessierte zum ältesten Haus in Bergfelden (1621). Besitzer Gabriel Wagner führte die Besucher durch die Räume, die derzeit restauriert werden.

Daniela Wittig zieht es nach Sulz

Wechsel | Tanja Binder und Christian Breithaupt begrüßt

■ Von Herold Schwind

Sulz-Hopfau. Einen Doppelwechsel in der Verwaltung und den Fronmeisterdiensten gab es in Hopfau.

Der neue Fronmeister, welcher auch für Dürrenmettstetten zuständig ist, Christian Breithaupt aus Oberfilingen, wurde bereits zum 1. August in sein neues Amt eingeführt. »Der kann hinlangen und fragt nicht lange, sondern packt mit an«, formulierte Ortsvorsteher Thomas Mutschler seine Freude nach dem ersten Arbeitsmonat.

Der Sulzer Stadtteil muss nach einer 20-jährigen Tätigkeit für Hopfau mit Daniela Wittig eine langjährige Mitarbeiterin und frühere Ortsvorsteherin schweren Herzens ziehen lassen. Sie war von 2004 bis 2009 Ortsvorsteherin in Hopfau und seit 2009 als Sachbearbeiterin und Lei-

terin der Hopfauer Ortsverwaltung angestellt.

Die Hopfauerin zieht es als Sachbearbeiterin zu den Stadtwerken nach Sulz. Wittig hat miterlebt, wie wichtig die Ortsverwaltungen geworden sind, denn momentan

bieten sie bis auf wenige Ausnahmen dieselben Dienste wie das Bürgerbüro Sulz an.

Tanja Binder ist ihre Nachfolgerin. Als ausgebildete Beamtin des mittleren nichttechnischen Dienstes leitet sie nun die Zweigstelle in Hopfau.



Christian Breithaupt (von links), Tanja Binder, Daniela Wittig und Ortsvorsteher Thomas Mutschler Foto: Schwind

Ein Museum auf Zeit

Geschichte | Vöhringen feiert Jubiläum

Vöhringen. Das 1250-jährige Jubiläum wird in Vöhringen kräftig gefeiert. Das Organisationsteam schüttelt noch ein paar Überraschungen aus dem Ärmel. So entsteht aktuell das Vöhringer Pop-Up-Museum im ehemaligen Gasthaus Linde: Seit dieser Woche macht der »Pop-Up«-Schriftzug in den Fenstern der »Linde« die Passanten neugierig auf das, was da kommt.

»Das ist ein Glücksfall, dass die Eigentümerfamilie Kipp die zentral in der Ortsmitte gelegenen Räumlichkeiten für diesen Zweck zur Verfügung stellt«, freut sich das Team um Andrea Kopp. Das Organisationsteam plant hier kein Heimatmuseum im herkömmlichen Sinne. Wie die Bezeichnung »Pop-Up« signalisiert, erscheint das Museum für einen Zeitraum von nur zwei Wochen vom 8. bis 23. Oktober. Danach wird es wieder komplett abgebaut.

Die Idee hinter dem Vöhringer Pop-Up-Museum ist es, lokale Geschichte und Geschichten zu zeigen. »Das wird eine unterhaltsame Ausstellung und ein Treffpunkt für Jung und Alt«, versprechen die Museums-Macher. Dazu gibt es interaktive Ele-

mente, Mitmach-Stationen wie eine Selfie-Ecke und ein Bewirtungsangebot durch die Familie Kipp.

Gezeigt werden ausschließlich Ausstellungsstücke aus Vöhringen. Leidenschaftliche Sammler haben eine Vielzahl an historischen Gegenständen zusammengetragen und werden diese als Leihgaben beisteuern.

Ein zweiter Standort

Das Pop-Up-Museum wird die Geschichte des ältesten Gebäudes in Vöhringen aufzeigen, verschiedene Berufe anhand familiärer Werdegänge beleuchten, Mobilität und Produkte »Made in Vöhringen« präsentieren, Geschichten erzählen, wie zum Beispiel die Elektrizität nach Vöhringen kam und vieles mehr.

Rund um das Pop-Up-Museum gibt es an den Wochenenden ein Begleitprogramm.

Parallel zum Pop-Up-Museum in der »Linde«, öffnet Familie Renz in der Rosenfelder Straße einen zweiten Museumsstandort. Hier gibt es Fahrzeuge, Feuerwehrausrüstung und landwirtschaftliches Gerät zu entdecken.

Der Eintritt zu beiden Ausstellungen ist frei.

Verkehr in der Herrenstraße

Sulz-Renfrizhausen (hs). Ein Anlieger monierte beim Ortsvorsteher Reiner Kimmich das erhöhte Verkehrsaufkommen von Lastkraftwagen in der Herrenstraße und deren Missachten der Geschwindigkeitsbegrenzung. Kimmich machte in der Ortschaftsratsitzung das erhöhte Verkehrsaufkommen aufgrund des Einzugs der Firma Brombach und Gess E-Car in der Oberen Talstraße fest. Daten soll die Anbringung der Geschwindigkeitsmesstafel bringen.

■ Vöhringen

■ Die DRK-Gymnastik trifft sich mittwochs von 16 bis 17 Uhr in der Tonauhalle zur Übungsstunde.

■ Die Börse des Kinderturnens findet am Freitag, 23. September, von 15 bis 17.30 Uhr in der Tonauhalle statt. Pro Tisch 10 Euro Gebühr. Anmeldung und weitere Informationen: Telefon 0173/6986172 oder kinderturnen-voehringen@gmx.de.

■ Die SG Vöhringen bietet ab Dienstag, 20. September, 19 Uhr, in der Tonauhalle einen Yogakurs – Harmonie für Körper, Geist und Seele an. Beinhaltet sind Atemtechnik, Asanas, Meditation, Tiefenentspannung. Info: 07454/8612.

■ Der Rentnernachmittag findet heute ab 14 Uhr im Gasthaus Linde »Fuzzy Deutschland« mit steirischer Livemusik statt.

WITERSHAUSEN

■ Das Frohe Alter lädt heute zum Tagesausflug nach Zell am Harmersbach zur Manufaktur Hahn und Henne ein. Gefolgt von einer Weinprobe bei der Winzergenossenschaft Durbach. Abfahrt ist um 8.30 Uhr bei der Kirche.

■ Die Ortschaftsratsitzung beginnt heute um 19.30 Uhr im Magazin der Feuerwehr.

Terminabsprache der Vereine

Sulz-Renfrizhausen (hs). Die Terminabsprache der Renfrizhauser und Mühlheimer Vereine soll am Mittwoch, 19. Oktober, stattfinden. Das wurde in der Ortschaftsratsitzung bekanntgegeben. Auch die Belegung der Mühlbachhalle während der Bauphase der Parkplätze soll dann zur Sprache kommen.

■ Dornhan

■ Der Wochenmarkt hat mittwochs von 9 bis 13 Uhr um den Denkmalsplatz geöffnet.

MARSCHALKENZIMMERN

■ Die DRK-Gymnastik beginnt heute um 17.15 Uhr in der Turnhalle.

Neue Kurse starten

Sportverein | Rücken und Figur im Fokus

Dornhan-Leinstetten. Der Sportverein Leinstetten (SVL) startet mit neuen Kursen und Angeboten im Bürgerhaus. Die Übungsleiter freuen sich auf mehr Platz und können noch Teilnehmer aufnehmen, heißt es in einer Mitteilung.

Der Kurs »Rückenfit für Ältere – Locker mit und ohne Hocker« beginnt am Montag, 26. September, von 17 bis 18 Uhr. Es wird Gymnastik zur Erhaltung der Beweglichkeit im Stehen und Sitzen gemacht. Es sind zehn Termine. Kontakt: Sibylle Bronner, 07455/335024.

»Rückenfit für Frauen und Männer« gibt es ab Montag, 26. September, von 19 bis 20 Uhr. Bei diesem Kurs wird der

Rücken stark gemacht und der Körper in Balance gebracht. Es sind zehn Termine. Kontakt: Sibylle Bronner, 07455/335024.

»Grundschulturmen« für Kinder von der ersten bis zur vierten Klasse findet ab Freitag, 23. September, 14-tägig von 17 bis 18 Uhr statt. Es sind nur noch wenige Plätze frei. Kontakt: Annabelle Saur, 07455/2325 (ab 17.30 Uhr).

Der Kurs »Figurtraining – starke Mitte mit funktioneller Gymnastik« findet ab Mittwoch, 28. September, von 18.30 bis 19.30 Uhr statt. Er soll dazu beitragen, sich im eigenen Körper wohlzufühlen. Kontakt: Steffi Eberhardt, 0152/0875925.



Mit viel Spaß bauen die Vöhringer Museums-Macher Thomas Herrmann (von links), Andrea Kopp, Michael Gauß, Volker Vosseler, Hans Schanz und Thomas Vosseler ein Pop-Up-Museum in der »Linde«. Foto: Vögele